



# Bayerische Folterknechtsmethoden.

Tendenz der bayerischen Justiztrache angeleitet.

Die Welt am Montag hat folgenden Bericht eines sozialdemokratischen Abgeordneten mitgeteilt:

Die Opfer des Strafbuch-Prozesses sind im Buchhause Straß in Bamberg untergebracht, das vom Regierungsrat Franz beauftragt ist. Gemäß der bayerischen Strafbuchbestimmung müssen die Gefangenen eine hundertprozentige Leistung ihres sittlichen Widerstandes... (Text continues with details of the prison conditions and the treatment of prisoners, including mentions of 'Folterknechtsmethoden' and the role of the 'Justiztrache').

## Die Rechtsprechung der bayerischen „Volksgerichte“.

München, 8. Januar. Vor dem Volksgericht in München haben sich gestern die Weiber Heinrich und Konrad Deibler zu verantworten. Er wird mit dem bayerischen Volksgericht... (Text describes the trial proceedings, the charges against the defendants, and the public reaction to the case).

## Greift das Reich endlich ein?

München, 4. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Reichsjustizminister Dr. Heineke ist gestern abend in München zu einem offiziellen Besuch eingetroffen. Er wird mit dem bayerischen Justizminister über die Durchföhrung... (Text discusses the federal government's involvement in Bavarian judicial matters and the role of the Reichsjustizminister).

## Die Geldquellen der bayerischen Falzisten

In und ausländische Geldgeber opfern Millionen, um die Uneinigkeit der Selbstverpflichteten zu heilen. — Ein Schwanz der Nationalsozialisten.

München, 3. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In einem Artikel, der sich mit dem Geldbedarf der bayerischen nationalen Bewegung befaßt, weist die „Münchener Post“ darauf hin, daß einem Mann in Bayern ein sehr großer Betrag deutschen Geldes zu einem ganz besonderen Zweck zur Verfügung gestellt wurde, die Gelder jedoch fast... (Text details the financial support for the National Socialist movement in Bavaria).

## Ein Zufriedener.

„Du schürren sie sich wieder ob der Kartoffeln nach der Kartoffel!“  
Sagte der Schwieger und schüttelte den beiden Kopf:  
„Kochst du in Kolonial?“  
„Dreht auf einen Ringelknoß.“  
„Ottile, bring's Se de Wonnwaisel...“  
Kartoffeln, jetzt, him jute Jaben.  
Icht zur Hof aber doch auch ohne.  
Dorum kann ich mit darum nicht habere!  
No lese mich nach de Schwilone.“  
Schüttelte den beiden Kopf.  
Drehte auf den Ringelknoß  
Und sagte: „Merken Se sich, Ottile:  
Se sind hier in 'ne barmene Familie.  
Nach Kartoffeln brauchen se nicht nicht mehr.  
Der in 'n Dutzend Buben danach zu schmiffeln.  
Sich ich keine Kartoffeln beisehn.“  
„Se ich noch Kräftlein.“

## Die blutende Stadt.

Von Erich Gripar.  
Er hatte es nun ganz deutlich gesehen. So deutlich, daß sein Zweifel und seine Täuschung mehr möglich waren. Was da vorabbläht in den Kanälen der Stadt rann und sich weiter draußen in den schmutzigen Bächen verlor und mit den Abwässern der Fabriken zusammen dem Fluße und mit ihm dem Fluße zufließen, war Blut. Rotes, warmes Menschenblut.  
Unauffällig auch bei dem dem Herabsteigen hervor, und er konnte den Tag ausrechnen, an dem die Stadt den letzten Tropfen Blut verlieren würde.  
Wo das herkam? Da, so hatte er sich anfangs auch gefragt, als er den roten Strom zum erstenmal sah, aber als er dann die wasserigen Flüsse ihrer Kinder, umherte er sich nicht mehr. Und das wurde ihm ein Rätsel. Am Anfang war es nur das Blut der Fabrikarbeiter und Bodenarbeiter gewesen, das da abfloß, aber es dauerte nicht lange, dann kam auch das der Frauen und Mütter an die Reihe, die noch auf dem Lande groß geworden und mit frischen, rotbraunblutigen Wangen in die Stadt gekommen waren.

burger „Wenhebung“ zu den Ausstellungen von Insofab und Baffa u vor einer Zeit die Frage gestellt hat: „Sollte nicht auch der französische Gesandte in München die Hand im Spiele gehabt haben?“

## Nationalsozialistisches Knüttelregiment in München.

Die Arbeiterkraft zur Selbsthilfe einzuheben.  
Heber nationalsozialistische Ausrichtungen, die sich in den letzten Tagen im bayerischen Rudapest ereignet haben, macht die „Münchener Post“ eingehende Mitteilungen. So wurde eine Vereinigung der Arbeitervereinigungen, in welcher der bekannte Sozialist Herr Dr. D. U. H. in der Person des Nationalsozialisten gesprochen, wobei ein junger jüdischer Kaufmann so zu handeln wurde, daß er blutverderblich sozialistisch werden mußte. Hierbei hätte man die Drohung: „In ein paar Monaten ist alles erledigt, wir hängen euch alle auf!“ — Sonntag früh... (Text describes the formation and activities of the National Socialist Knüttelregiment in Munich).

## Bürgerlicher Aemterhader.

Eine Oberbürgermeisterwahl in Leipzig.  
Leipzig, 3. Januar. In einer gemeinschaftlichen Sitzung des Rates und der Stadträte wurde Oberbürgermeister Dr. H. H. H. auf jedes Jahr untergebracht. Nachdem ein Vertragsantrag der linken Seite abgelehnt worden war, verließen die sozialistischen und kommunistischen Stadträte mit allen Fraktionskollegen vom Rat den Sitzungssaal, worauf die bürgerlichen Stadträte und Stadträte die Wahl vornahm. Es wurden eine Anzahl Briefe der linken Seite an Briefkasten gegeben. Ob Dr. H. H. H. die Wahl unter diesen Umständen annimmt, ist noch ungewiß. Die Wahl ist von den bürgerlichen Parteien, die in der Stadt verordnetensammlung in der Mehrheit sind, im Leipziger Rat in der Mehrheit ist, ohne jede Vorbereitung und unter bewußt unangenehmen Umständen angesetzt worden, um dem Anfraktieren der neuen fiktionalen Gemeindeordnung die Zustimmung der bürgerlichen Parteien einschließlich der Demokraten bereitzustellen, wie er den Aemterhader betreibt.

## Günstlingswirtschaft im Saargebiet.

Aus dem Saargebiet wird uns geschrieben: Unter der Herrschaft der Regierung in Saarbrücken hat die Korruption und die Günstlingswirtschaft im Saargebiet einen erschreckenden Umfang angenommen. Rot, Erbzweig, in den meisten Fällen auch noch Reichthum haben Saarbrücker zu Günstlingen der Regierung und zu Günstlingen am deutschen Volk gemacht. Diese Günstlinge macht sich jetzt eine benannte „Saarbrücker Günstlingswirtschaft“ zu machen. Die Günstlinge der Regierung sind dieses Bundes sind, seit 19 der Statuten, wonach der Saarbund allgemein politisch auf dem Boden des Verfallenen Vertrags und den daraus resultierenden weiteren Aufgaben steht. Die Politik der Entziehung und der Schädigung der Saarbrücker findet in jeder Stunde der „Saarbrücker Günstlingswirtschaft“ statt. Die Günstlinge der Regierung sind dieses Bundes sind, seit 19 der Statuten, wonach der Saarbund allgemein politisch auf dem Boden des Verfallenen Vertrags und den daraus resultierenden weiteren Aufgaben steht. Die Politik der Entziehung und der Schädigung der Saarbrücker findet in jeder Stunde der „Saarbrücker Günstlingswirtschaft“ statt. Die Günstlinge der Regierung sind dieses Bundes sind, seit 19 der Statuten, wonach der Saarbund allgemein politisch auf dem Boden des Verfallenen Vertrags und den daraus resultierenden weiteren Aufgaben steht. Die Politik der Entziehung und der Schädigung der Saarbrücker findet in jeder Stunde der „Saarbrücker Günstlingswirtschaft“ statt.

## Eine Cagung der Siedler.

Der Reichsbund für Siedlung und Bauland, der rund 30 000 Mitglieder umfaßt, hielt kürzlich in Berlin seine Generalversammlung ab. Vor die Delegierten ergriff die Bundesvorsitzende O. O. O. den Jahresbericht. In der Diskussion wurde darüber gefasst, daß die Durchführung des Reichsiedlungsplanes von den Großgrundbesitzern immer noch verhindert werde. Es wurde gefordert, daß die Kulturwandler das Recht erhalten müssen, bei jeder Gelegenheit die Siedlungsstellen zu übernehmen, die vorher von den Siedlern erworben wurden. Die Beschlüsse der Versammlung erzielte sich zu der Forderung eines Gründungsgesetzes für das Reichsiedlungsgebiet, um einerseits alle Rechte für die Landwirtschaft frei zu machen und andererseits den Zulauf zur

Industrie zu vermindern. Für einen Volkseinkauf sollten eines solchen Gesetzes sind bis zu 40 000 000 Reichsmark für Reichsindustrie übergeben. Nach Erledigung des Geschäftes Teiles der Tagesordnung referierte Ministerpräsident Moritz über die Lebenshaltung.

„Nationalsozialistische Partei“. Die Abgeordneten v. Graf, G. G. G. und W. W. W. haben dem Reichsjustizministerium gemeldet, daß sie bei den bevorstehenden Reichstagswahlen die Reichsjustizminister betreiben für ein Abwehr den Namen ihrer politischen Gruppe entsprechend umgewandelt haben.

## Wirtschaftspolitik.

### Ein amerikanischer Milliardenkredit.

Dem Senat ist ein Gesetzentwurf zur Wiederherstellung des deutschen Rechts zum Zweck des Ankaufs von Rohstoffen und Rohstoffen bestimmt, daß Deutschland ein amerikanischer Kredit in Höhe von 100 Millionen Reichsmark für den Ankauf von Rohstoffen erhalten darf und insgesamt eine Milliarde Dollar betragen soll. Der Ankauf für einen in Aussicht genommenen Kredit soll 5 Prozent betragen. Als Sicherheit sollen Industrieproduktionen in Form von Schuldverschreibungen dienen.  
Man vertritt sich dem vom Senat in Deutschland eine ungewisse Stabilisierung der Mark, da die Industrie und Handel, die bisher durch ihre Defizitkassen am Anfang der Reichsjustizminister zum Sinken der Mark betragen haben, alsdann auf dem Weltmarkt nicht mehr antizipieren.

Berlin, 3. Januar. Die Reichsindizes für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Bekleidung, Wohnung und Bekleidung) ist nach den Erhebungen des Statistischen Reichsamtes im Durchschnitt des Monats Dezember auf 68 506 gegenüber 44 610 im Monat November gestiegen.

Der Mißgang der Antarktis. Über die Raft im letzten Jahr liegt bisher nur die private Statistik der Reichsjustiz „Die Raft“ vor. Sie ergibt, daß im Jahre 1922 nur 9 673 Tonne für die Antarktis erbeutet wurden, gegen 30 412 im Jahre 1921. Vor dem Krieg wurden jährlich 8000 bis 9000 Tonne für die Antarktis erbeutet. Die Raft der Antarktis ist auch ein Zeichen der Antarktisindustrie, die in Folge der steigenden Preise auch den unwirtschaftlichen Betriebes profitabile Arbeit ermöglicht hat.

Abklingen der Randstille. Die Einschränkungen durch die Regierung des gesamten Landes haben im Dezember wieder zugenommen. Der Mißgang der Bauarbeiten übersteigt die Erwartung. Nach den Feststellungen der amgelieferten Bauarbeiten in Deutsche Reich, die die „Baumwelt“ veröffentlicht, sind über 4000 bis 5000 Tonne für die Antarktis erbeutet worden. Die Raft der Antarktis ist auch ein Zeichen der Antarktisindustrie, die in Folge der steigenden Preise auch den unwirtschaftlichen Betriebes profitabile Arbeit ermöglicht hat.

Aufhebung der Ausfuhrbeschränkungen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausfuhr von Rohstoffen wieder aufzuheben, die am 30. August 1922 eingeführt worden sind, da die Weltmarktpreise der Waren inzwischen den Weltmarktpreis wieder erreicht, teils sogar übersteigen haben.

Kein Streit der Berliner Arbeiter. In einer Versammlung der Berliner Arbeiter wurde nach längerer Aussprache der von der Reichsjustizminister vorgeschlagene neue Dienstentgelt abgelehnt, weil es das für den überflüssigen Arbeit nicht genug zahlreiche Personal mit Überbelegung bedrohe. Es besteht die Gefahr eines Streiks.

Holzer überflüssig. Die Wiener Holzhandelsleute haben die von der Regierung vorgeschlagene neue Dienstentgelt abgelehnt, weil es das für den überflüssigen Arbeit nicht genug zahlreiche Personal mit Überbelegung bedrohe. Es besteht die Gefahr eines Streiks.

Devisenkurse.  
Gente 3.1.23.  
Wert (Gul) 2940 (Gul)  
1 holländischer Gulden . . . . . 8125 2940  
1 dänische Krone . . . . . 1825 1485  
1 italienische Lira . . . . . 410 877  
1 Pfund Sterling . . . . . 86750 88500  
1 Schweizer Franc . . . . . 7980 7200  
1 französischer Franc . . . . . 870 535  
1 Schweizer Franc . . . . . 1520 1865  
1 Schweizer Krone . . . . . 250 225  
Tendenz: Stramm.

Über es gibt Menschen, die ausgehen, den Weg zu finden, der sie selbst führt, und sie werden ihn auch eines Tages finden, wenn sie nicht verbluten bis dahin.

## Hallisches Kunstleben.

Das Großmüßige Balaika-Orchester unter Leitung Dr. Eugen Swerloff gab gestern abend im Thalia Saal ein gewisses Konzert. Der Saal war noch weit mehr überfüllt, als beim ersten Besuch der Russen kurz vor Weihnachten. Es kamen Dr. G. G. G., H. H. H., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X., Y. Y. Y., Z. Z. Z., A. A. A., B. B. B., C. C. C., D. D. D., E. E. E., F. F. F., G. G. G., H. H. H., I. I. I., J. J. J., K. K. K., L. L. L., M. M. M., N. N. N., O. O. O., P. P. P., Q. Q. Q., R. R. R., S. S. S., T. T. T., U. U. U., V. V. V., W. W. W., X. X. X



# UNGLÜCKLICH

## SEIFE

### NIMM MIT AUF DIE REISE!

**B S P D**  
**Salle u. Bezirk Merseburg**  
 Sonntag: Salle (Saale), Sala 4244  
 Nummer 28  
 Januar 1923

**Parteienoffen!** Die Wählung der Herren in folgende Kommissariate: Ernst besetzt an allen Bezirksämtern der Partei Care Frauen mit.

**Halle.**  
 S. u. J. Gruppe Nord: Heute abend, 7 Uhr, in d. Giebeldentner Schule: Musik- und Theaterabend, Instrumente und Liederspiele mitbringen.  
 Gruppe Zentrum: Am Jugendheim, Weidenplan, heute abend 7 Uhr: Musik- und Theaterabend. Instrumente u. Liederspiele mitbringen. — Morgen abend, 8 Uhr, im Heim: Funktionalabend.  
 Gruppe Süd: Heute abend, pünktlich 7 Uhr, in der Salzmühle Wohnung des Herrn K. Garbe über die Stadt in der Garten. Um regen Besuch der Veranstaltungen wird gebeten.

**Merseburg.** Freitag, den 3. Januar, abends 8 Uhr, in der 'Vereins-'.  
 — Fraktion der Metallarbeiter, heute abend 7 Uhr, in der Schule der Köhnen-  
 — Schillingstraße (alters: Gebäude: Befriedigung 1. Schillingstraße zur Generalversammlung 2. Hauptstadt, Referent: Genosse Krüger (Vereinsführer) alle Genossen müssen persönlich erscheinen. Parteimitgliedsbuch und Beitrittsbescheinigung. Freunde können eingeführt werden. Die Fraktionsleitung.  
**Delitzsch.** 8 Uhr, im 'Ring' Vorstands- und Funkt.-Versammlung (Vorbereitung der Hauptversammlung).

**Sangerhausen.** in der 'Geocent-  
 brauerei': Mittelsbe-Veranstaltung, Gen.  
 — Freitag: 8 Uhr, in der 'Kalkerei': Generalversammlung. Wichtiges Tagesordnung. Mühseliges Erscheinen ist Pflicht.

**Bockwitz.** Donnerstag den 4. Januar, abends 7 Uhr, findet im 'Volkshaus' eine Mittelsbe-Veranstaltung der B.S.P.D. statt. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung ist reger Besuch erforderlich.

**Liebenwerda.** Freitag, den 5. Januar, abends 8 Uhr, in der 'Kalkerei': Generalversammlung. Wichtiges Tagesordnung. Mühseliges Erscheinen ist Pflicht.

**Bereinsanzeiger**  
**Halle.**

**Freier Sängerkhor.** Freitag abends 8 Uhr  
 im Vereinslokal 'Stadt Dresden'. Aufnahme  
 von kantonistischen Gesängern beabsichtigt.  
**Arbeiter-Vereinsabend.** Freitag, den 5. Januar, abends 8 Uhr, im 'Volkshaus' (alters: Gebäude, II. Etage): Wichtige Sitzung des Arbeiter-Vereins (alters: Gebäude). Wichtiges Tagesordnung. Mühseliges Erscheinen ist Pflicht. Einladung erfolgt nur auf diesem Wege.

**Landwirtschaftl. Zoologischer Garten.**  
 Morgen, Freitag, den 5. Jan., abends 7 Uhr:  
**Tanzabend.**  
 Flotte Musik! Flotte Musik! 2127

**Schuhverkauf**  
 Curt Bachmann, Thomaststr. 47, III.

**Gold-**  
 Silber-, Platin-  
 Bruch und Gegenstände  
 kauft zu den  
**höchsten**  
 Tagespreisen  
**lugsstweierfrei!!**  
**A. Föllner,**  
 Rolfsstr. gegenüber Kanone,  
 Gr. Ulrichstr. 37, 2. Treppen,  
 Kneussberger Straße 34, parterre.

**Stadt-Theater.**  
 Freitag, den 3. Januar, abends 7 1/2 Uhr:  
**Robert u. Bertram**

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
**So'n Windhund**

**Mod. Theater.**  
 Film 2120  
**Großstadt-Programm**  
 Curt Schreiber  
 als Gast, früher  
 Stadttheater Halle.

**Ortsauswahl AdG.**  
**Merseburg:**  
 Die Monats-  
 Versammlung  
 im Januar fällt aus.  
 2111 Der Vorstand.

**Platin-Gold-Silber-**  
 Brill u. Zahngelbe  
**Willi Meyer,**  
 Gr. Märkerstr. 3, III.

**Baum-Taschen**  
 in Leder, billigt  
 nur  
**Schmeerstr. 19**  
 Lederwaren-2107  
 Spezial-Geoschäft.

**Reigen,**  
**Messing, Kupfer usw.**  
 kauft laufend  
**Hofmann,**  
 Leipz. Str. 27,  
 4. Turm.

**2 Zimmer**  
 (ev. 1 großes) möbl.  
 ober leer gel. Angeb.  
 mit. W. H. 21 an die  
 Volksblatt-Expedit.

**Matratzen**  
**Setztellen**  
**Chaiselongues**  
**Sofas** 2110  
 preiswert zu verk.  
**E. Mab,**  
 Charlottenstr. 6, p.

**Der Kauso** und  
 gaterhalt. Damen- und  
 Herrgard., Wäsche,  
 Ledschuhe, Topptische,  
 in angesehener Preis.  
 Hirsch, Brüderstr. 3

**Kleine Angen**  
 — auf, Größe mit  
 — Angeln, Hermetische,  
 — Kutter, Gabelschub,  
 — Bootschrauben usw., für  
 den über den Preis Erfolg!

**000000**  
**Gitarre od. Laute**  
 zu kaufen gesucht  
**Rich. Stähler**  
 Liebenauerstr. 20 II, r.

**ich kante** gutragende  
 und neue  
 Herr.-Anzüge, Joppen  
 Jacken, Hosen, Hül-  
 — Jacken, Röcke,  
 — Hosen, Wäsche, Pfand-  
 schenke, Stoffe usw.  
 210 **Hammor**  
 Buchenstr. 17, Hoff.

# Licht-CT-Spiele

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz

Ab morgen Freitag:  
**Der Film der schönen Frauen!**  
**Der Film der interessanten Männer!**  
**Der Film der rassigen Pferde!**

## Madeleine!

5 Akte Ein modernes Rennbahn-, Spieler- und Sitten-Gemälde von Siegfried Philipp. 5 Akte

**Gewaltig packend, ohne jede Effekthascherei, verbunden mit durch u. durch logischer Handlung und geradezu faszinierender Eigenart des Sujets werden durch diesen Film sämtliche bis jetzt erschienenen Filmwerke in diesem Genre des In- u. Auslandes weit in den Schatten gestellt.**

**Künstler von Weltruf!**  
 Ria Jende, Rosa Valetti, Olga Engel, Hermann Valentin, Eduard von Winterstein, Henry Bender, Rudolf Klein-Rhoden, Emil Mamelok, Heinz Schroff u. a. m. kreieren die führenden Rollen.

Dieser Film bedeutet eine künstlerische Tat ersten Ranges.

**7 große Operetten-Tage**  
**Gastspiel Direktor Willi Schür**  
**Die Verlobung bei der Laterne!**  
 Operette nach Michel Carré und Leon Bathu.  
 Musik von J. Offenbach  
 Spielleitung: Dr. W. Schür. — Musikalische Leitung: Gastdirigant Karl Nöhren.

# Licht-CT-Spiele

Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen Freitag:  
**Der kaum noch zu überbietende Pracht-Spielplan:**  
**Persönliches Auftreten!**  
**Günther Gaffron**  
 Deutschlands jüngster Humorist und Komiker  
 mit seinem unerschöpflichen Repertoire.

**Die Totenhand!**  
 7 Akte  
 Der Graf von Monte Christo 2. Band  
 Nach dem berühmten Roman von Alexander Dumas.

Dieses Monumental-Gemälde ist eine vollkommene, für sich abgeschlossene Handlung und auch für diejenigen verständlich, die den Roman 'Der Graf von Monte Christo' weder gelesen noch im Film gesehen haben.

**Dieser herrliche Film wird zu einem aktuellen Ereignis werden!**

Fernse:  
 Ein wirkliches Lustspiel — Laeschaalven ohne Ende!  
**Fatty als Koch!**  
 Eine tolle amerikanische Grotteske.

# Bettwäsche

Nach Abschluss der Inventur verkaufen wir alte Warenbestände ab 2. Januar 1923

**zu kaum glaublich billigen Preisen**

Bettbezüge . . . 3300,— 4950,— 5600,— usw.  
 Kissenbezüge in passenden Qualitäten . . .  
 Bettlaken . . . 1275,— 1680,— 2200,— usw.  
 Bunte Bezüge enorm billig . . . . .  
 Fertige Inletts 5750,— 9000,— 12500,— usw.  
 Stangenleinen . . . 1450,— 1850,— 2000,— usw.  
 Handtücher . . . 390,— 490,— 650,— usw.  
 Barchentlaken . . . 1750,— 2100,— 2700,— usw.

Mengenabgabe vorbehalten. — Reelle fachm. Bedienung.  
 Achten Sie genau auf unsere Firma.

**Berliner Bettwäsche-Fabriken**  
 Voranlasser Halle, Ludwig-Wucherer-Str. 28.  
 2111

**alte Platten 650**  
 (Grammophon) . . . . . Kilo Mk.  
**August Kraft, Halle (Saale),**  
 Steinweg 51 und Gelbstraße 49. 2124

**Drucksachen**  
 jeder Art übernimmt und liefert schnell und sauber  
**Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Hurtliche Bekanntmachungen**  
**Pfisteritz**

Vom 1. Januar 1923 sind die Anordnungen über die Abgabe von Arbeitslohn beglgt. der Steuerzahlung geändert. Wir berufen auf die Bekanntmachung des Finanzamtes Pfisteritz vom 27. Dezember 1922 ('Zeitungsbote' Nr. 122) und bemerken, daß ein Verzicht über die neuen Abgabe im Gemeindefiskus, Zimmer Nr. 2, eingetehen werden kann. 2113

Der Gemeindevorsteher.

Auszahlung der Feuerungsbeihilfe für Kriegervetenen und Waisen.  
 Die Auszahlung der Feuerungsbeihilfe für die Kriegervetenen und Waisen erfolgt von unserer Gemeindefiskus von Donnerstag, den 4. Januar 1923, an.  
 Pfisteritz, den 3. Januar 1923.  
 Der Gemeindevorsteher.

**Wahlen zum Kreisrat.**  
 Am Sonntag, den 7. Januar 1923, findet in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags die Neuwahl des Kreisrates statt.  
 Es umfasst der 66. Stimmbezirk (1. Bezirk) der Gemeinde Pfisteritz: Alte Dorfstraße, Bergstraße, Coswiger Straße Nr. 106 bis 188, Pfeilstraße, Mühlendörfer Straße, Neustraße, Steingrabenstraße, Schützenland (Nord-, Ost-, Süd- und Weststraße), Säulstraße, Riffstraße, Wilschstraße, Baraden, Rothemal.  
 Zum Wahllokal befindet sich der Kaufmann Martin Schabar, hier selbst, und zum Wahlvorsteher-Beauftragter der Wähler Hermann Fehmel, hier selbst, ernannt.  
 Das Wahllokal befindet sich in der Stubenstraße in Pfisteritz.

Der 67. Stimmbezirk (2. Bezirk) der Gemeinde Pfisteritz: Bachstraße, Baraden und Stiefhofstraße, Coswiger Straße Nr. 1 bis 55, Pfeilstraße, Mühlendörfer Straße, Neustraße, Steingrabenstraße, Schützenland (Nord-, Ost-, Süd- und Weststraße), Säulstraße, Riffstraße, Wilschstraße, Baraden, Rothemal.  
 Zum Wahllokal befindet sich der Kaufmann Martin Schabar, hier selbst, und zum Wahlvorsteher-Beauftragter der Wähler Hermann Fehmel, hier selbst, ernannt.  
 Das Wahllokal befindet sich in der Stubenstraße in Pfisteritz.

Der 68. Stimmbezirk (3. Bezirk) der Gemeinde Pfisteritz: Zum Wahllokal befindet sich der Kaufmann Martin Schabar, hier selbst, und zum Wahlvorsteher-Beauftragter der Wähler Hermann Fehmel, hier selbst, ernannt.  
 Das Wahllokal befindet sich in der Stubenstraße in Pfisteritz.

Pfisteritz, den 30. Dezember 1922.  
 Der Gemeindevorsteher.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 4. Januar 1923.

Die letzte Fahrt — die teuerste.

Die notwendige Kommunalisierung des Bestattungswesens.

Obwohl die Preise für eine Bestattung auf der Straßenbahn gar auf der Eisenbahn ins Ungeheuerliche gestiegen sind...

Man braucht noch nicht einmal an den Tod des Ernährers einer...

Kaiser Wilhelm ist der Vater des ganzen Landes...

Es ist unberechtigbar, daß wir vor der Nahen eine Revolution...

Wir sind darauf gefaßt, daß der Lehrer behauptet, ein guter...

Der Spielnachmittag. Die der Antike Preussische Gesellschaft...

Die Stadtparkasse als Stadtbank. Die Entwicklung der Sparkassen hat infolge des relativen...

Katholische Filmshow. In den II.-Zuständen, alle Promenaden 11. gelangt...

Ein Prund Zucker mehr als 300 Mark! Die neuen Preisfestsetzungen für Zucker in Halle...

vor allem der Kleinindustrie, dem Kleinvertrieb und dem Handvertrieb...

Kartoffeln zu Brennwecken.

Das Reichsernährungsministerium hat das Brenntrecht für...

Ein Prund Zucker mehr als 300 Mark!

Die neuen Preisfestsetzungen für Zucker in Halle bringen einen...

Die Mühle des Denkmal-Antennäters.

Einer der verdächtigen Männer, die sich nach dem Anschlag...

Angewandte 1923. Anmeldungen zur Jugendweihe werden...

Streikbesatz der Leipziger Mierischalt. Der von den Behörden...

Sähere Fahrpreise auch bei der Halle-Weißeritz Bahn.

Die Fahrt 4. Klasse von Halle nach Weißenitz bis 15. Okt. auf 35...

Feuertarifs. In der nächsten Woche beginnt ein neuer...

Zum Präsidenten der Reichshandelskammer. Die Wahl...

Franen bei den Verlogungsgerichten.

Durch weitere Ausführungsbestimmungen des Reichsrechtsministers vom 30. Oktober...

Schäbte Verlogungsstellen für Aufnahmepatenzien.

Mit Rücksicht auf die weitere Steigerung der Lebensmittelpreise...

Arheit der Feuerweh. Am Montagabend gegen 14 Uhr...

Jugendlicher Dieb. Gestern abend wurde in der Leipziger...

Brand. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr wurde die Feuerweh...

Brand. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr wurde die Feuerweh...

Katholische Filmshow.

In den II.-Zuständen, alle Promenaden 11. gelangt...

industriellen Kreises von heute begleitet, haben da etwas ganz...

Verfassungen und Veranstaltungen.

Arbeiter-Bildungsanstalt. Für die Nachmittagsvorstellung...

Aus der Arbeiterportbewegung.

Arbeiter-Turn- und Sportklub II. Kreis, VV. Bezirk. Sonntag...

Gruppe. Sonntag, den 7. Januar, findet in Halle folgende...

Aus der Provinz.

Steuerermäßigung für Kriegsbeschädigte.

Von der Gauleitung Magdeburg des Reichsverbandes der Kriegs...

Die Werbungskosten erhöhen sich bei jedem Kriegsbeschädigten...

Werbungs. Lösung! Metallarbeiter! Wir machen...

darum anrufen, daß heute abend in der Aula der Anstalt...

Die Ausschreibung der Reichsdruckunterstützung...

Zur Wittenberger Kreisstagswahl.

Gesellen! Der Kreisstagswahlkampf kann nur mit Erfolg geführt...

Wartenburg. Erfolgreicher Auftakt zur Kreisstags...

Treibe (Ede). Ein guter Jahresanfang. Am Neuen...

Torgan. „Russische Aufstände“. Unter dieser Überschrift...

